



# Premium-Spazieren und -Wandern im Landkreis Tübingen

Landschaft gelassen genießen



## Was muss ein Premiumweg leisten?

Aufgabe: **Leuchtturm und Prestigeträger**  
für eine ganze Region

Botschaft: Hier kann man sagenhaft wandern  
Hier muss man gewesen sein

Vorgaben: Möglichst viele Höhepunkte  
Höchste Erlebnisqualität



**Nur der begeisterte Gast  
kommt wieder**



# Woher kommen die Touren-Ideen?

Prozent

**Freunde 63**

<b>Karten</b>	<b>40</b>	<b>Zeitg, Zeitschr.</b>	<b>31</b>
<b>Wanderbücher</b>	<b>38</b>	<b>Internet</b>	<b>29</b>
<b>Prospekte</b>	<b>31</b>	<b>Radio, TV</b>	<b>15</b>
		<b>Wanderverein</b>	<b>10</b>
		<b>Messe</b>	<b>4</b>

**Qualität spricht sich herum!**



## Entschleunigung, Genuss, Einfachheit

Mittlere Tagesstrecke:	10 bis 15 km	beim Spazieren 3- 7 km
Mittlere Wanderdauer:	3 bis 4 h	beim Spazieren 1- 3 Stunden
Mittlere Geschwindigkeit:	3,5 km/h	beim Spazieren knapp 3 km/h

Mittlere Wanderfrequenz: Zwei- bis dreimal pro Urlaubswoche

Mittlerer Wanderstart: 9 bis 11 Uhr  
Mittlere Anreisestrecke: 30 km

„ Im Frühtau zu Berge“ ??

**Wichtigste Voraussetzung:  
gutes Frühstück, Brotzeit unterwegs**



## Schlüsselgröße:

# Wander- und Spaziermotive

Prozent

- |                                   |    |
|-----------------------------------|----|
| 1. Landschaft und Natur genießen  | 88 |
| 2. Etwas für die Gesundheit tun   | 70 |
| 3. Mit Partner/Freunden unterwegs | 62 |

## Mehr oder weniger „out“:

Sportwandern	18
Gruppenwandern	6

**Spazierwandern:**

**63% der Deutschen spazieren wanderähnlich,  
darunter sämtliche Wanderer (53%)  
wanderaffine Nichtwanderer (10%)**

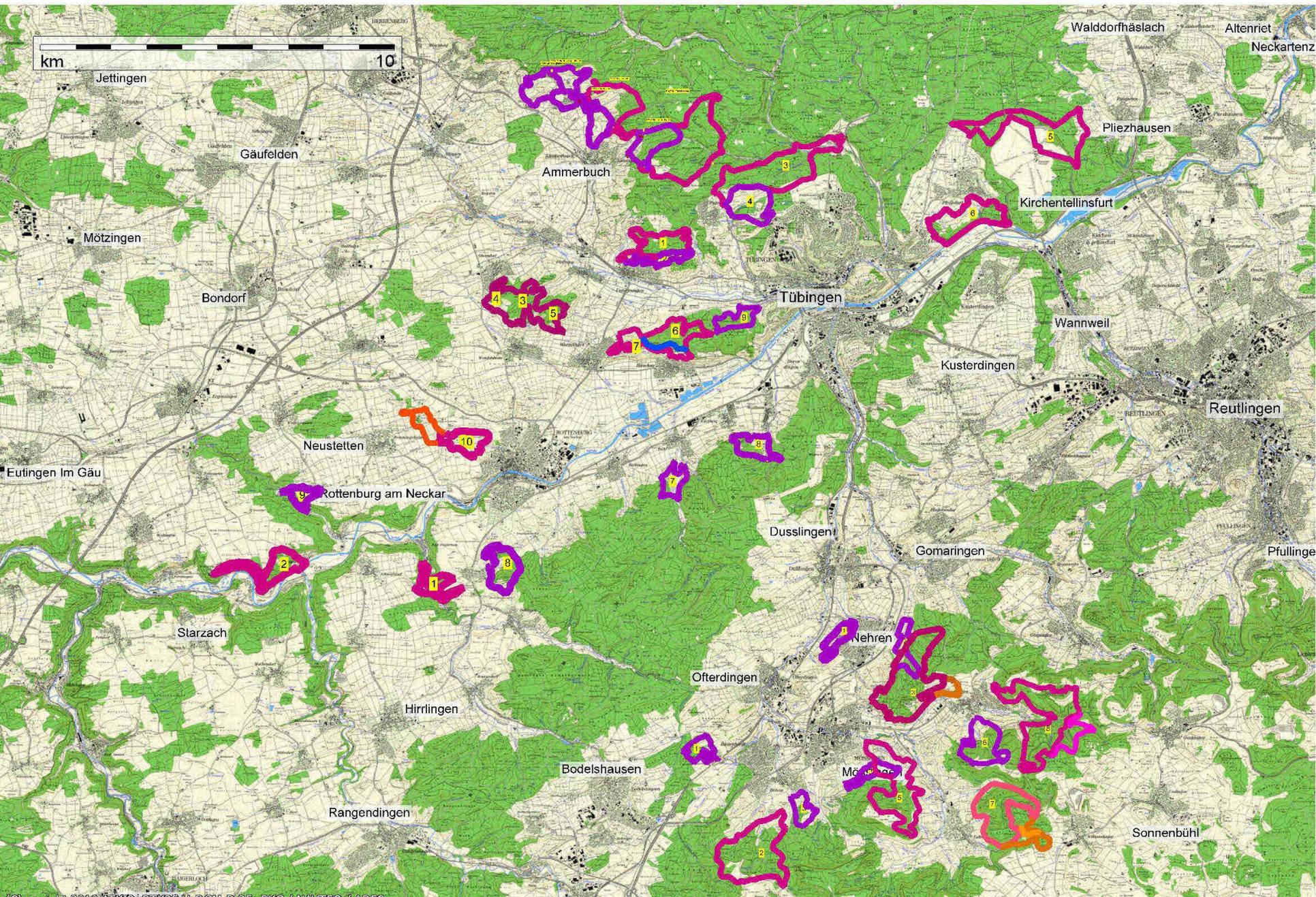
**Eine übersehene touristische Zielgruppe:**

**„Spazierwanderer“**

**Nachholbedarf**

**Erlebnisreich-naturschöne Genusstouren  
im Längenbereich  $5 \pm 2$  km**

# Ergebnisse der Machbarkeitsstudie



# Von Naturschutz und Forst als „grün“ eingestufte Wege

## **Ammerbuch:**

PSW Härensloch

PWW Breitenholz

## **Mössingen:**

PSW Panoramaweg (grün-gelb)

PWW Filsenberg

## **Nehren:**

PWW Nehren-Öschingen

PSW Schwanholz (grün-gelb) oder Ehrenberg

## **Rottenburg:**

PSW Wendelsheim oder Weilerburg

PWW Wurmlingen (grün-gelb)

## **Tübingen:**

PSW Bühl

PWW (und PSW) Unterjesingen (grün-gelb)

# Weiteres Verfahren:

- Feinplanung aller sehr geeigneten und gut geeigneten Wege ohne „rote Ampel“
- Umsetzungsplanung von mind. 1 Weg pro Kommune in 2015
- Umsetzung von mind. 1 Weg pro Kommune und Eröffnung im Herbst 2015
- Umsetzung und Eröffnung von mind. 1 weiterem Weg im Frühjahr 2016 und in 2017
  
- Machbarkeitsstudie für weitere Kreiskommunen in 2015
- Umsetzung dabei in den Jahren 2016 und 2017, sofern sehr und gut geeignete Wege ermittelt werden können.
- „Rote Ampel“ ist begleitend mit den Fachbehörden zu erörtern

# Fördermöglichkeiten

- **Federführung und Koordination** des Gesamtkonzepts der Premium-Spazierwege liegt beim Landkreis
- Vorgabe: **interkommunales** Projekt (Synergieeffekt und Kostenersparnis)
- PLENUM-Förderung und Landkreis-Zuschuss sind an entsprechendes **nachgewiesenes Potential** für Premiumwege und alle **Fördervoraussetzungen** gekoppelt
- Das Premiumzertifikat kann auf der Basis folgender Kostenaufteilung erlangt werden:

Ca. 2/3 der Gesamtkosten sind PLENUM-förderfähig		Ca. 1/3 der Gesamtkosten sind nicht PLENUM-förderfähig
Fördersatz: 50% PLENUM	Komplementärmittel: 50% Kommune	pauschaler Zuschuss des Landkreises

Um sich im Ranking der Premiumwege zu verbessern und damit konkurrenzfähig zu sein, ist es wünschenswert, wenn jede Kommune individuell in weitere Infrastruktur investiert.

# Finanzierungsmodell

**2015:** Landkreis gewährt den auftraggebenden Kommunen max. 10.000 Euro Zuschuss pro Kommune für nicht über PLENUM förderfähige Kosten zur Umsetzung der Premium-Spazierwege.

**2016/17:** Vorbehaltlich der Mittelbereitstellung erhalten die fünf Kommunen zur weiteren Umsetzung von Premium-Spazierwegen für nicht über PLENUM förderfähige Kosten einen reduzierten Zuschuss von max. jährlich 5.000 Euro pro Kommune.

**2016/17:** Vorbehaltlich der Mittelbereitstellung erhalten die bisher in der Studie nicht berücksichtigten Kommunen max. 10.000 Euro pro Jahr für die Umsetzung von Premium-Spazierwegen für nicht über PLENUM förderfähige Kosten, sofern sie ein Potential für (sehr) geeignete Premium-Spazierwege durch ein entsprechendes Gutachten belegen.